



CDU Fraktion



GLB Fraktion



BfB Fraktion

E: 13.9.18

An die Stadtverordnetenvorsteherin  
der Stadt Bensheim  
Kirchbergstraße 18  
  
64625 Bensheim

13. September 2018

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin Deppert,  
wir bitten Sie, nachfolgenden **Antrag** auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am **27.09.2018** zu nehmen.

### **Zukunftswerkstatt „Innenstadtdialog Bensheim 2030“**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird beauftragt, die im Anschluss genannten Themenpunkte auf Ihre Machbarkeit zu prüfen und zu einer möglichen Umsetzung mit ggf. einer jeweiligen Projektvorlage zur Beschlussfassung den städtischen Gremien vorzulegen oder aufgrund bestehender Haushaltsansätze zu verwirklichen. Grundlage hierfür ist die verteilte Vorlage 0173/18 vom 19.04.2018 aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.05.2018 zum Tagesordnungspunkt 8g zur Information „Innenstadtdialog Bensheim 2030; hier: Zusammenfassung und Bewertung der Bürgerbeiträge“.

#### **1. Mobilität - Fuß- und Radverkehr:**

Der Magistrat wird gebeten, die Mathildenstraße für den Radverkehr bis zum Radweg Gerbergasse freizugeben.

#### **2. Mobilität - Fuß- und Radverkehr:**

Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept für die zeitweise Freigabe der Fußgängerzone für den Radverkehr in den Abend- und Nachtstunden vorzulegen. Zunächst soll dies im Rahmen einer Pilotphase geschehen. Der Zeitraum der Freigabe erfolgt für 6 Monate und soll in der Zeit von 20.00 Uhr bis 8.00 Uhr erfolgen. Bevor die Testphase beginnt, soll u.a. über folgende

Punkte berichtet werden: Kontrolle tagsüber und in der Zeit der Freigabe, detaillierte Begleitung der Testphase, anschließende Evaluierung, etc. Den Gremien ist hierzu eine Projektvorlage zur Beschlussfassung vorzulegen.

### 3. **Mobilität - Parken:**

Der Magistrat wird beauftragt, für die Parkhäuser eine Aufstellung zur Verbesserung der Gesamtsituation zu erarbeiten. Hierbei soll jedes Parkhaus gesondert betrachtet werden. Punkte der Prüfung sollen u.a. die Beleuchtung, farbliche Gestaltung, Sauberkeit, etc. sein. Es soll zu den jeweiligen Maßnahmen eine Kostenschätzung aufgeführt werden.

### 4. **Stadtgestalt & Ausstattung:**

Der Magistrat wird beauftragt, die Zugänglichkeit zum Wasser an der „Lauter“ zu prüfen. Zusätzlich soll in diesem Zusammenhang ebenfalls geprüft werden mehrere Bäume entlang der „Lauter“ zwischen Grieselstraße und Rinnentor nachzupflanzen.

### 5. **Stadtgestalt & Ausstattung bzw. Stadtmarketing:**

Der Magistrat wird beauftragt, die Ausweitung des bestehenden und gebührenfreien W-LAN Netzes in der Innenstadt mit entsprechenden zusätzlichen Hotspots zu prüfen, zum Beispiel in der Bahnhofstraße oder in der Stadtbibliothek.

### 6. **Kinder und Jugendliche:**

Der Magistrat wird beauftragt, eine Modernisierung oder Ergänzung von Spielelementen des Spielplatzes für Kleinkinder am Heinrich-von-Gaggern-Platz in Nähe der Stadtbibliothek zu prüfen.

### 7. **Stadtklima:**

Der Magistrat wird beauftragt, die punktuelle Bepflanzung des Straßenrandes und an Fassaden von (städtischen) Gebäuden zu prüfen. Im Sinne des Slogans "Stadt der Blüten und des Weins" sollen beispielsweise Rebstöcke und blütentragende Pflanzen verwendet werden.

### 8. **Stadtmarketing:**

Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept für das Thema „Stadtmarketing“ mit den hiesigen betroffenen Partnern, wie zum Beispiel Bensheim aktiv, der Einzelhandel oder die Gastronomie, zur Belebung und den zukünftigen Erfordernissen der Innenstadt zu erstellen. Die hierfür notwendigen Voraussetzungen sind darzustellen und für eine Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

In einer Veranstaltungs- und Aktionsreihe wurde der "Innenstadtdialog Bensheim 2030" durchgeführt. Hieran haben sich Bürger und Akteure aus dem Bereich der Stadtmitte beteiligt. Zahlreiche Vorschläge für die Weiterentwicklung der Innenstadt sind zusammengetragen worden.

Die Ergebnisse wurden von den Fachteams der Stadtverwaltung hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit bewertet. Eine Aufstellung mit den Stellungnahmen ist dem Haupt- und Finanzausschuss zur Sitzung am 7. Mai 2018 ausgehändigt worden.

Geeignete Vorschläge sollen nun umgesetzt werden. Der Magistrat soll daher beauftragt werden, hierzu die Vorbereitungen zu treffen bzw. konkrete Projektvorlagen zu erstellen. Für größere Maßnahmen sind zunächst weitere Prüfungen erforderlich.

Im Mittelpunkt des Innenstadtdialogs standen weniger bauliche Maßnahmen, sondern mehr die Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure im Bereich der Innenstadt. Neben der Umsetzung der in diesem Antrag genannten Punkte sollen die Bemühungen um eine bessere Vernetzung beispielsweise der Einzelhändler und Gastwirte fortgesetzt werden, um gemeinsame Projekte und Strategien zu verständigen. Ein Konzept für das Stadtmarketing soll auch für gemeinsame Aktivitäten einen formalen Rahmen darstellen.



CDU Fraktion



GLB Fraktion



BfB Fraktion